

Übersicht: Welche digitalen Lernformate gibt es?

Online lehren ist gar nicht schwer, wenn man ein paar Punkte beachtet. Wir haben dir hier die wichtigsten und verbreitetsten Lernformate zusammengestellt. Damit kann nichts schief gehen und du kannst gleich losstarten.



1. Webinar

Ein Live-Online-Seminar, bei dem sich alle Teilnehmenden zur gleichen Zeit in einem virtuellen Seminarraum treffen und ein Thema behandeln; eine Sonderform sind automatisierte Webinare, die häufig aus Lernvideos und Lernaufgaben bestehen, die eigenständig vom Lernenden bearbeitet werden.



2. Blended Learning

Eine Mischung aus virtuellem Lernen und gemeinsamem Lernen an einem Ort. Die Teilnehmenden lernen sich persönlich kennen und arbeiten gemeinsam an einem Thema. Das Lernen wird durch Online-Elemente ergänzt. Oft sind das Webinare, manchmal auch Lernvideos oder weitere digitale Lernressourcen.



3. MOOC

Ein Onlinekurs, der einem Webinar ähneln kann, üblicherweise aber durch eine große Teilnehmerzahl gekennzeichnet ist. MOOC steht für Massive Open Online Course. Im Zentrum steht das Lernvideo, das je nach Ausgestaltung mit weiteren Angeboten wie Aufgaben oder Tutorials flankiert wird.



4. Virtual/ Augmented Reality

Angebote, die mit Hilfe von 3D-Brillen wahrgenommen werden können und entweder auf digitalen Simulationen beruhen, oder digitale Elemente über einen Bildschirm auf reale Objekte projizieren. Beides eignet sich gut um z. B. Simulationen zu zeigen oder Dinge sichtbar zu machen, die man ohne die digitale Unterstützung so nicht sehen könnte.



5. Podcast

Eine Serie von Audiodateien, die vom Podcaster zu einem bestimmten Thema eingesprochen werden. Jede Folge widmet sich einem Unterthema, das vom Podcaster in der jeweiligen Folge näher erklärt wird. Audioformate erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, da sie sehr flexibel gehört und genutzt werden können.



6. Lernvideo

Der Klassiker unter den digitalen Lernformaten! Ein Lernvideo ist ein kurzes Video, das ein bestimmtes Thema prägnant auf den Punkt bringt und oft nicht länger als vier bis acht Minuten ist. Je nach Thema und Präferenz ist ein Sprecher zu sehen (Talking Head) oder wird mit Hilfe von Animationen oder Trickfilmen ein Sachverhalt bildlich näher erläutert (Erklärvideo).



7. Lernpfade

Lernpfade sind ein verhältnismäßig neues Format des digitalen Lernens. Sie sind vergleichbar mit Playlisten, nur dass sie verschiedene digitale Materialien enthalten, die sich alle einem Thema widmen und von jemandem zu einem Lernpfad zusammengestellt wurden (z. B. Videos, Grafiken, Podcasts, aber auch ganze MOOCs). Der Erstellende hat dabei nicht nur selbst gelernt, sondern seinen eingeschlagenen Lernpfad durch das Erstellen der Liste auch anderen zugänglich gemacht.



8. Micro Content

Micro Content bezeichnet einzelne digitale Elemente wie Infografiken, einzelne Lernvideos, einzelne Podcastfolgen etc., die in sich abgeschlossen sind und allein stehen können. Der Vorteil ist hier die große Flexibilität der Inhalte, die oft sehr prägnant und inhaltlich komprimiert auf den Punkt erstellt sind und dem schnellen Überblick über einen Sachverhalt dienen.



9. Serious Games und Planspiele

Computerspiele sind inzwischen auch als digitale Lernformate erhältlich. Dabei gibt es sehr unterschiedliche Ansätze von der spielerischen App, die im Grunde genommen nur eine Funktion besitzt und z. B. beim Kopfrechnen unterstützt, bis hin zum komplexen digitalen Planspiel, das z. B. in der beruflichen Bildung Kompetenzen vermitteln kann, die mit Hilfe analoger Mittel weit kostspieliger vermittelt werden müssten. Zusätzlich machen die Spiele Spaß und wirken so motivierend.



10. E-Portfolio

Ein E-Portfolio ist die digitale Variante eines Portfolios und kann vielseitig eingesetzt werden. Es bietet sich z. B. der gesamte Bereich von Design und IT an, aber auch andere Bereiche sind hier gut abdeckbar. Das Portfolio wird nach und nach mit digitalen Inhalten gefüllt (z. B. Micro-Content), den der Inhaber des Portfolios erstellt. Die Portfolioarbeit lässt sich gut in MOOCs, die begleitet werden, einbetten, da sie den Lernfortschritt der Teilnehmenden dokumentiert und auch mit praktischen Übungen gekoppelt werden kann.

11. Forum



Ein Forum bietet die Möglichkeit, innerhalb anderer digitaler Lernformate mit Menschen in den Austausch zu treten, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Heute werden Foren oft als Teil größerer Lernsettings wie z. B. MOOCs eingebettet, doch viele Foren stehen noch immer für sich allein und sind ein Lernort an sich, etwa für Menschen, die sich zu akuten fachlichen Fragen über ein Forum austauschen.

12. Chat und Messaging



Chat und Messengerdienste sind für die meisten Menschen inzwischen Teil ihres Alltags. Sie sind auch als Teil des digitalen Lernens wichtig und dienen der schnellen und unkomplizierten Kommunikation, wie sie z. B. in Kursen, die begleitet werden, bei Webinaren oder auch bei längerfristigen digitalen Lernangeboten gerne genutzt werden, um den Kontakt der Teilnehmenden untereinander zu stärken, aber auch um mit dem Dozenten in Kontakt treten zu können.

13. Flipped Classroom



Der Ansatz des Flipped Classroom bezeichnet eine Vielzahl von Formaten digitalen Lernens, denen immer zu Eigen ist, dass sie mit der Philosophie des „Lernens durch Lehren“ genutzt werden. Hierbei erarbeiten sich Lernende den Lernstoff eigenständig und erstellen auf der Grundlage eigene Lernmaterialien, um ihr Wissen an andere weiterzugeben. Oft geht es hier um Videos, aber prinzipiell sind auch alle anderen digitalen Lernformate möglich. Dahinter steht der Gedanke, dass sich Wissen besser einprägt, wenn man es selbst anderen vermitteln muss.

Version 1.1



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz: CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Von dieser Lizenz ausgenommen sind Organisationslogos sowie – falls gekennzeichnet – einzelne Bilder und Visualisierungen.

Zitierhinweis: KI-Campus (2022). Übersicht: Welche digitalen Lernformate gibt es? Version 1.1. Berlin: KI-Campus.

KONTAKT

KI-Campus | Stifterverband
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

 info@ki-campus.org

    
[@KICampus](#) | [#KICampus](#)